



über Hilfsangebote rechtzeitig mitzubekommen, da diese oft nur mündlich weitergegeben werden. Sie alle können aus eigener Kraft nicht an Wasser und Lebensmittel gelangen. Viele vormals gesunde Menschen werden durch die Katastrophe außerdem selbst eine Behinderung oder ein Trauma davontragen. **Wir werden alles daransetzen, diesen Menschen zu helfen:**

=> **Jetzt:** Die CBM wird zusammen mit ihren Partnern vor Ort die Erstversorgung der von uns betreuten Menschen mit Behinderung in den Projekten sichern. Sie brauchen jetzt vor allem Wasser, Essen, Decken und medizinische Versorgung.

=> **Mittelfristig:** Die CBM-Partner kümmern sich um Menschen, die bei dem Beben verletzt wurden, insbesondere um Menschen mit Behinderungen oder solche, denen Behinderung droht. Mit Hygienemaßnahmen werden wir dazu beitragen, Seuchen abzuwenden.

=> **Langfristig:** Nach jeder Katastrophe beginnt der Wiederaufbau. Zerstörte Gebäude der CBM-Projektpartner müssen instand gesetzt oder neu aufgebaut werden. Wir helfen traumatisierten Menschen, den Alltag wieder zu bewältigen, und kümmern uns darum, für Menschen mit Behinderungen neue Lebensgrundlagen und Verdienstmöglichkeiten zu finden. Außerdem helfen wir unseren Projektpartnern bei der Katastrophenvorsorge.

Schon vor der Katastrophe war Haiti das ärmste Land der westlichen Welt: Rund 50 Prozent der Einwohner sind unterernährt, medizinische Versorgung ist kaum vorhanden. Durch das Erdbeben wächst nun der Ansturm auf die unzerstörten Krankenhäuser und die Hilfsorganisationen.

**Die CBM fördert seit mehr als 30 Jahren Projekte in Haiti** und kann daher auf bewährte Kontakte vor Ort zurückgreifen. 57 einheimische Mitarbeiter der CBM sind in Port-au-Prince tätig. Pro Jahr werden fast 2.000 Menschen mit Behinderungen und rund 140.000 Patienten in Krankenhäusern betreut. **Bitte helfen Sie uns dabei, das Überleben der Menschen in Haiti zu sichern** und ihnen langfristig zu helfen.

**Spenden Sie unter Kennwort „Haiti“ auf das Konto 2020 bei der Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 370 205 00.**



Ich danke Ihnen von Herzen!

Ihr

Dr. Rainer Brockhaus  
– Direktor –

PS: Aktuelle Informationen zur Katastrophe in Haiti und den Aktionen der CBM finden Sie im Internet unter [www.cbm.de](http://www.cbm.de). Dort können Sie auch den Newsletter bestellen und online spenden!